

Handout Projekt „Klimawerkstatt“ 9.12.2021

Gemeinwohl-Ökonomie – ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Um den Weg in die **Klimaneutralität** zu schaffen ist vor allem das Überdenken unseres Wirtschaftens notwendig. Grenzenloses Wachstum und ungebremster Konsum haben die Anhäufung von Geld in den Mittelpunkt unseres Wirtschaftens gestellt, Mensch und Natur wurden zweitrangig.

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein alternatives Wirtschaftsmodell, in dem das gute Leben für alle das oberste Ziel ist. (Umsetzung der Sustainable Development Goals – SDGs der Vereinten Nationen)

Die Gemeinwohl-Ökonomie basiert auf den Grundwerten **Menschenwürde, Solidarität und soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Mitbestimmung und Transparenz**, die auch in den meisten Verfassungen verankert sind. Wir engagieren uns für die Umsetzung der Idee der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) in allen Bereichen der Gesellschaft. In **Wirtschaft, Politik und Bildung**. Ziel ist es, das Modell in einem partizipativen, demokratischen und ergebnisoffenen Prozess so weiterzuentwickeln, dass es tatsächlich ein gutes Leben für alle ermöglicht - hier und anderswo, jetzt und in Zukunft, für Mensch, Tier und Natur.

Der **Europäische Sozial- und Wirtschaftsausschuss** hat bereits 2015 in einer Initiativstellungnahme die Auffassung vertreten, dass das Gemeinwohl-Ökonomie-Modell sowohl in den europäischen als auch in den einzelstaatlichen Rechtsrahmen integriert werden soll. Die Messung vom Wohlergehen und der sozialen Entwicklung soll über das BIP hinaus mit einem Gemeinwohl-Produkt und der Gemeinwohl-Bilanz erfolgen.

<https://www.eesc.europa.eu/de/our-work/opinions-information-reports/opinions/economy-common-good>

Das Bundeskanzleramt nennt die Gemeinwohl-Bilanz als effektives Instrument zur Umsetzung der SDGs in Unternehmen und Gemeinden

<https://bit.ly/3qq4ccY>

Die Gemeinwohl-Bilanz macht Nachhaltigkeit bewertbar. Dazu wird ein systematischer 360 Grad Blick auf die Gemeinde und das Unternehmen geworfen – die Werte werden matrixmäßig bearbeitet.

<https://web.ecogood.org/de/>

Für Gemeinden und Unternehmen gibt es jeweils eine eigene Matrix :

<https://web.ecogood.org/de/unsere-arbeit/gemeinwohl-bilanz/gemeinwohl-matrix/>

https://web.ecogood.org/media/filer_public/d1/fb/d1fb8ef6-1d56-4469-b128-41ac976f6aae/matrix-v20-gemeinden-a3.pdf

Für das Ziel, **St. Pölten in eine klimaneutrale Stadt** zu führen, wäre unser Vorschlag, die Gemeinde selbst und ihre Betriebe zu bilanzieren um in einen systematischen Prozess zu kommen.

<https://web.ecogood.org/de/unsere-arbeit/gemeinwohl-bilanz/gemeinden/>

Beispiele :

- Obergrafendorf ist im Bilanzierungsprozess
- Stuttgart wurde erst kürzlich mit dem deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet und ist Vorreiter für die Gemeinwohl-Ökonomie
<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/stuttgart/stuttgart-bekommt-nachhaltigkeitspreis-2022-100.html>
- Bilanzierte Gemeinden Nenzing und Mäder in Österreich
- Durch die Vorbildwirkung die angesiedelten Unternehmen zu ermutigen und zu fördern, ihrerseits diesen Prozess zu durchlaufen.

In St. Pölten gibt es 2 Unternehmen – Sonnentor und Grüne Erde in der Kremsergasse, die beide seit vielen Jahren vorbildlich Nachhaltigkeit umsetzen und bereits klimaneutral wirtschaften bzw. schon sehr weit auf dem Weg dorthin sind, in der Nähe von Melk die Firma Gugler, eine der nachhaltigsten und cradletocradle zertifizierten Druckereien weltweit

Bei ecoplus NÖ wurde im November für niederösterreichische Unternehmen ein Informationsworkshop abgehalten mit sehr positivem Feedback

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist somit ein bereits fertig einsetzbares Instrument um St. Pölten und die hier angesiedelten Unternehmen in die Klimaneutralität zu führen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der gesamtheitliche Prozess der Gemeinwohl-Ökonomie auf allen Ebenen der Wirtschaft wirkt – bis hinein in die persönliche Verhaltensänderung hin zu einer bewusst gelebten Nachhaltigkeit.

Gemeinwohl-Ökonomie St. Pölten vertreten durch

Mag. Renate Hagmann 0664 / 750 600 68, renate.hagmann@ecogood.org

Gemeinwohl-Beraterin für Unternehmen und Gemeinden , Referentin